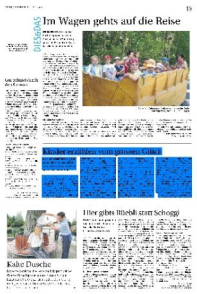
Datum: 29.06.2013

NEUE ZUGER ZEITUNG

Neue Zuger Zeitung
6304 Zug
041/ 725 44 55
www.zugerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 18'818
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Pädagogische Hochschule Zentralschweiz

Themen-Nr.: 375.26
Abo-Nr.: 1081734
Seite: 19
Fläche: 16'157 mm²

Kinder erzählen vom grossen Glück

ZUG Am Erzählfestival geben 80 Schüler ihre Geschichten zum Besten. Dazu braucht es auch ein bisschen Mut.

Schülerinnen und Schüler sitzen in der Aula der Pädagogischen Hochschule Zug in kleinen Kreisen und lauschen gebannt den Geschichten, die ihnen vorgetragen werden. «Die Kinder haben sich in der Schule auf das Erzählfestival vorbereitet», erklärt Alexandra Greeff, Projektleiterin des Erzählfestivals. «Alle, die bei uns mitmachen, erzählen den anderen Teilnehmenden eine selber erfundene Geschichte zum Thema Glück.» Neben einer glücklichen Geschichte brachten die Teilnehmenden einen dazu passenden Gegenstand und eine gehörige Portion Mut mit. Das Erzählen vor andern braucht nämlich Überwindung. Das gibt auch Eleonora zu, die ihre Geschichte mit Bravour meistert. Es lohnt sich aber, sich der anfänglichen Angst zu stellen. So freut sich Egzona: «Mir hat besonders gefallen, dass mir Kinder zugehört haben.»

Zuhörerschaft in den Bann ziehen

Bei der Vorbereitung auf das Erzählfestival wurden die Lehrpersonen vom Zentrum Mündlichkeit unterstützt. «Wir haben Material zur Verfügung gestellt, wie die Schülerinnen und Schüler zum Geschichtenerfinden angeregt werden und wie sie Geschichten erzählen können, um ihre Zuhörerschaft in ihren Bann zu ziehen», sagt Alexandra Greeff.

Die «böse Schlange» beeindruckt

Nachdem alle Teilnehmenden eines kleinen Erzählkreises ihre Geschichten vorgetragen haben, einigen sie sich auf eine «Bestengeschichte», die sodann ein zweites Mal und vor allen Teilnehmenden im grossen Erzählkreis präsentiert wird. Eine «stille» Wahl entscheidet schliesslich darüber, welche Geschichten mit Preisen ausgezeichnet werden. Es sind dies: Constantin (1. Preis), Nacha (2. Preis), Ilir und Eline (beide 3. Preis). «Die Geschichte von Eline gefällt mir besonders gut», meint Eva. «Es geht darum, dass sie bei einem Talentwettbewerb mit der Geige vorgespielt hat und dann gut gewesen ist.» Beeindruckt hat auch eine Geschichte aus Afrika zu einer «bösen Schlange». «Es ist mal etwas aus einem anderen Land», sagt Kevin. Überhaupt bietet das Erzählfestival den Kindern eine gute Gelegenheit, mit Gross und Klein und anderen Kulturen in Kontakt zu kommen, stellen Kevin und Eleonora fest: «Mir gefällt das Festival sehr, weil wir uns gegenseitig kennen lernen können. Und man kann auch von den Grösseren lernen.»

FÜR DIE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE ZENTRALSCHWEIZ (PHZ) ZUG: LUC ULMER